

November im Zeichen von Gemeinschaft und Gedenken

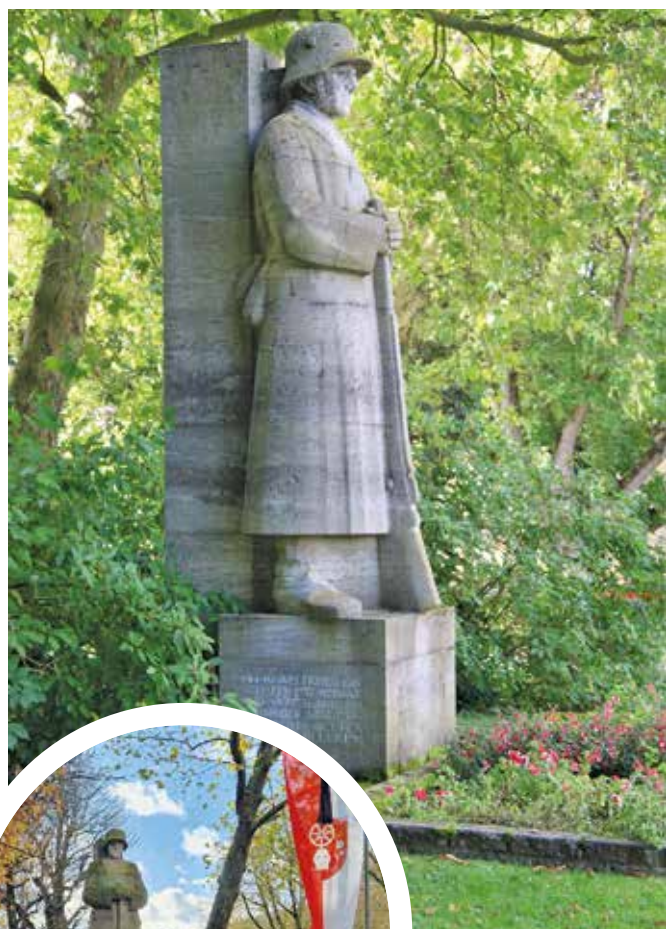
Gedenken zum Volkstrauertag

Gemeinsam erinnern, der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken und ein Zeichen für den Frieden setzen: Dazu lädt die Stadt Tauberbischofsheim am **Sonntag, 15. November, um 11.45 Uhr am Kriegerdenkmal ein.**

„Der Volkstrauertag erinnert uns daran, wie wertvoll Frieden und Freiheit sind. Gerade angesichts der aktuellen Kriege und Konflikte ist es wichtig, gemeinsam innezuhalten und ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an der Gedenkfeier teilzunehmen“, so Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Die Teilnehmer treffen sich um 11.30 Uhr vor dem Rathaus. Um 11.40 Uhr zieht der Gedenkzug durch die untere Fußgängerzone zum Kriegerdenkmal.

Die Gedenkfeier wird von der Stadt- und Feuerwehrkapelle musikalisch umrahmt. Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums am Wört tragen ihre Gedanken zum Volkstrauertag vor. Die Gedenkansprache hält Dekan Thomas Holler. Zur feierlichen Kranzniederlegung erklingt das Lied „Der gute Kamerad“. Ein Schlussgebet sowie die National- und die Europahymne beschließen die Veranstaltung.



Das kleine Buch vom großen Glück ist da!

Was macht Tauberbischofsheim zu einer glücklichen Kleinstadt? Antworten darauf gibt das neue Buch der Stadt Tauberbischofsheim: „**Das kleine Buch vom großen Glück**“.

Auf 148 liebevoll gestalteten Seiten nimmt der Bildband seine Leser mit auf eine Entdeckungsreise durch unsere Stadt. Eindrucksvolle Fotografien zeigen historische Gassen, lebendige Traditionen, besondere Feste, idyllische Naturlandschaften und vor allem die Menschen, die Tauberbischofsheim so lebenswert machen. Pünktlich zur Martini-Messe wurde das Buch erstmals vorgestellt und zum Sonderpreis von 11,90 Euro angeboten. Ab sofort ist es zum regulären Preis von **13,90 Euro in der Tourist-Information Tauberbischofsheim erhältlich.**

Ob für Einheimische, Gäste oder ehemalige Tauberbischofsheimer – der Bildband ist eine schöne Erinnerung, ein besonderes Mitbringsel und eine Geschenkidee für alle, die unsere glückliche Kleinstadt ins Herz geschlossen haben.



Am 30. September hat der Gemeinderat den „Startschuss“ für das Projekt offiziell beschlossen. Anschließend trafen sich unter Mitwirkung der Stadt am 10. Oktober zehn Interessierte an der Mitarbeit im Verein zu einer Klausurtagung im Rathaus. Dort wurden die Grundlagen für die Vereinsgründung abgestimmt und erste Details für den Betrieb geklärt. Mit der Festlegung des Namens ist klar: das Projekt wird künftig nicht mehr als „Bürgerbus“ bezeichnet. Ein Termin für die Inbetriebnahme ist insbesondere noch abhängig davon, wann die Beschaffung eines Fahrzeuges abgeschlossen ist. Bürgermeisterin Schmidt ist begeistert über die tolle Vorarbeit der Ehrenamtlichen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Verein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Tauberbischofsheim, liebe Interessierte am neu zu gründenden Verein „Bürgerbus TBB e.V.“,

Bürgerbusprojekt: Vereinsgründung des Vereins „Bürgerbus TBB e.V.“ am 29. Oktober

Mobilität bedeutet Lebensqualität und Teilhabe – doch gerade in unserer Region ist es ohne eigenes Auto oft eine Herausforderung, flexibel von A nach B zu kommen. Ob Arztbesuche, Einkäufe oder der Weg zu Freunden: Wir möchten eine verlässliche und ehrenamtliche Mobilitätsalternative für alle Generationen schaffen.

Um dieses Projekt offiziell ins Leben zu rufen, laden wir Sie herzlich zur Gründungsversammlung unseres neuen Vereins ein.

Zur **Gründungsversammlung** des neuen Vereins lade ich Sie im Namen der vorbereitenden Arbeitsgruppe herzlich ein.

- Wann: **29. Oktober**
- Zeit: **19 Uhr**
- Ort: **Sitzungszimmer „Klosterhof“, Stadt Tauberbischofsheim**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

2. Wahl einer Versammlungsleitung und einer Protokollführung
3. Vorstellung des Projekts „Bürgerbus TBB e.V.“
4. Beratung und Verabschiedung der Vereinssatzung
5. Wahl des Vereinsvorstands und der Kassenprüfer/innen
6. Festlegung der Mitgliedsbeiträge
7. Weitere Planung, nächste Schritte und Verschiedenes

Egal, ob Sie sich aktiv als Fahrer oder Fahrer einbringen, bei der Organisation im Hintergrund helfen oder das Projekt einfach als unterstützendes Mitglied mittragen möchten – jede helfende Hand und jeder gute Gedanke sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Mobilität in unserer Gemeinde zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Rutkowski

Tel.: 0171 4570025

E-Mail: m.rutkowski@gmx.de

Hochwasserübung: Tauberbischofsheim probt den Ernstfall

Ein schnell steigender Pegel der Tauber und ein drohendes 50-jähriges Hochwasser: Dieses Szenario stellte die Stadt Tauberbischofsheim am Mittwoch, 23. September, bei einer praktischen Hochwasserübung auf die Probe. Ab dem frühen Morgen waren zahlreiche städtische Mitarbeiter im Einsatz, bauten Hochwasserschutzeinrichtungen auf und sicherten gefährdete Bereiche und Gebäude.

Das angenommene Szenario begann um 6.30 Uhr. Eine stehende Gewitterzelle hatte im oberen Einzugsgebiet der Tauber innerhalb kurzer Zeit massive Niederschläge gebracht. Gegen 7 Uhr informierte die Rettungsleitstelle Bürgermeisterin Anette Schmidt über die Hochwasserlage. Laut Übungsszenario war innerhalb der nächsten Stunden mit einem rasanten Anstieg des Pegels bis auf 449 Zentimeter zu rechnen. Die Einsatzkräfte wurden daraufhin über das Alarmierungssystem Alamos verständigt.

„Bei einem solchen Hochwasser zählt jede Stunde. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Schutzmaßnahmen nicht nur auf dem Papier planen, sondern regelmäßig unter möglichst realistischen Bedingungen erproben“, betont Bürger-

meisterin Anette Schmidt. Sie war unmittelbar nach der Alarmierung im Einsatz und machte sich im Laufe des Vormittags an den verschiedenen Einsatzstellen ein Bild von der Lage.

Immer neue Lagemeldungen

Dabei wurde nicht einfach ein festgelegter Einsatzplan Punkt für Punkt abgearbeitet. Mit dem angenommenen Anstieg des Tauberpegels erhielten die Beteiligten immer wieder neue Lagemeldungen. Diese enthielten konkrete Situationen und Aufgaben, auf die kurzfristig reagiert werden musste. So entwickelte sich die Übung – ähnlich wie ein tatsächliches Hochwasser – im Laufe des Vormittags ständig weiter.

Auch das Landratsamt Main-Tauber-Kreis war in die Übung eingebunden. Es erhielt die jeweiligen Lagemeldungen und reagierte darauf aus Sicht der zuständigen Fachbehörden. So gab das Umweltschutzamt unter anderem Hinweise zum Schutz der Kläranlage und zur Sicherung der Binnenentwässerung. Abhängig von der angenommenen Hochwasserlage mussten beispielsweise Zuflüsse kontrolliert, Becken vor einer Überflutung ge-

schützt und weitere Sicherungsmaßnahmen geprüft werden.

Viele städtische Teams im Einsatz

Mitarbeitende von Bauhof, Bauamt, Wasserwerk und Abwasserwerk sowie des Frankenbads und die städtischen Hausmeister arbeiteten bei der Übung Hand in Hand. Unter anderem wurden die Hochwasserschutzttore im Bereich der Tauberbrücke, am Zugang beim McDonald's sowie an der Kreuzung am Laurentiusberg geschlossen. Auch die Stadthalle musste vor dem angenommenen Hochwasser geschützt werden.

Dort gab es spontane Unterstützung: Schülerinnen und Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums packten kurzerhand mit an und halfen den städtischen Mitarbeitern beim Aufbau der Sandsäcke.

Auch die großen mobilen Pumpen für die Binnenentwässerung im Bereich der Mergentheimer Straße wurden im Rahmen der Übung eingebaut und getestet. Sie spielen eine wichtige Rolle, wenn bei Hochwasser das im Stadtgebiet anfallende Wasser nicht mehr auf natürlichem Weg in die Tauber abfließen kann.

Eine Premiere gab es im frisch sanierten Frankenbad. Dort wurde



> Fortsetzung von Seite 3

der Hochwasserschutz erstmals im Rahmen einer Übung praktisch aufgebaut und getestet.

Bürgermeisterin Schmidt besuchte während der Übung die verschiedenen Einsatzstellen – von den Hochwasserschutztoren über die Stadthalle und das Frankenbad bis zur Feuerwehr.

Fachlich begleitet und beobachtet wurde die Übung von Lena Döttling vom Regierungspräsidium Baden-Württemberg, Bereich Gewässer. Sie verfolgte die Abläufe und den Aufbau der Hochwasserschutzrichtungen vor Ort.

Abläufe praktisch überprüfen

Ziel der Übung war es, die vorgesehenen Maßnahmen unter möglichst realistischen Bedingungen umzusetzen und das Zusammenspiel der beteiligten Bereiche zu überprüfen. Gerade die wechselnden Lagemeldungen verlangten von den Beteiligten, die jeweilige Situation neu einzuschätzen und entsprechend zu reagieren.

„Für uns ist entscheidend, dass wir die einzelnen Einrichtungen tat-



sächlich aufbauen und die Abläufe praktisch durchspielen“, erklärt Bauamtsleiter Zoltan Szlaninka. „Dabei zeigt sich, was sich in der Praxis bewährt und wo Abläufe noch optimiert werden können. Diese Erkenntnisse nehmen wir jetzt mit in die Auswertung.“

Die Erfahrungen des Tages fließen in die weitere Optimierung der Abläufe sowie des Hochwasseralarm-

und Einsatzplans der Stadt ein. Dieser wird regelmäßig überprüft und an neue Erkenntnisse angepasst.

Bereits 2024 hatte die Stadt bei einer umfangreichen Hochwasserübung das Zusammenspiel von Verwaltungsstab und Einsatzkräften trainiert. Dieses Mal lag der Schwerpunkt bewusst auf der praktischen Umsetzung vor Ort. Der Verwaltungsstab wurde nicht einberufen.



25 Jahre Engagement und fast 46 Jahre im Dienst der Kreisstadt

Ein Dienstjubiläum und eine Verabschiedung standen bei einer kleinen Feierstunde der Kreisstadt Tauberbischofsheim im Mittelpunkt. Bürgermeisterin Anette Schmidt würdigte gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen das 25-jährige Dienstjubiläum von Anja Greißing-Herbst und verabschiedete Ferdinand Endres nach fast 46 Jahren bei der Kreisstadt.

„Beide haben über viele Jahre hinweg an ganz unterschiedlichen Stellen für unsere Kreisstadt gearbeitet und dabei Verantwortung übernommen. Dafür gebührt ihnen unser großer Dank und unsere Anerkennung“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. Sie betonte, dass beide auf besondere Weise zeigen, wie sinnstiftend die Arbeit für eine Kommune sein kann: Kinder und Familien zu begleiten und zu unterstützen, ist für die Lebensqualität in einer Stadt ebenso wichtig wie die Pflege und der Erhalt des Waldes mit seinen vielfältigen Funktionen. Bürgermeisterin Anette Schmidt überreichte die Urkunden und wünschte beiden alles Gute für die Zukunft. Michael Karle, Leiter des Haupt- und Personalamts, überreichte Blumen an Anja Greißing-Herbst sowie an

Claudia Endres, die Ehefrau von Ferdinand Endres.

25 Jahre für die Schulkindbetreuung

Anja Greißing-Herbst begann im September 2001 bei der Kreisstadt Tauberbischofsheim und leitete viele Jahre die Betreuungsgruppe an der Grundschule am Schloss. Seit 2017 ist Anja Greißing-Herbst dort als Betreuungskraft tätig.

Teamleiterin Petra Steindl würdigte in ihrer Laudatio vor allem den großen Einsatz für die Kinder. Mit Fachwissen, Geduld und einem offenen Ohr habe Anja Greißing-Herbst Generationen von Schulkindern begleitet, Eltern Sicherheit gegeben und die Schulkindbetreuung nachhaltig mitgeprägt. Auch nach der Abgabe der Leitungsverantwortung sei die direkte Arbeit mit den Kindern für Anja Greißing-Herbst das Wesentliche geblieben.

Fast 46 Jahre für Wald und Stadt

Ferdinand Endres begann bereits im September 1979 seine Ausbildung zum Forstwirt bei der Kreisstadt Tauberbischofsheim. Nach deren Abschluss nahm Ferdinand Endres am 1. Juni 1981 seine Tätigkeit als Waldarbeiter auf. Mehr als vier Jahrzehnte war der Stadtwald

sein Arbeitsplatz. Zu seinen Aufgaben gehörten außerdem die Pflege und Säuberung von Radwegen sowie zeitweise Arbeiten für Bauhof und Stadtgärtnerei.

Bauhofleiter Mark Stephan hob in seiner Laudatio besonders die Beständigkeit und große Naturverbundenheit seines langjährigen Kollegen hervor. Ferdinand Endres verfüge über eine große Artenkenntnis bei Vögeln und Pflanzen und habe über Jahrzehnte mit seiner Arbeit etwas Bleibendes geschaffen. „Man selbst geht irgendwann. Aber das, woran man gearbeitet hat, bleibt“, brachte Mark Stephan die fast 46 Berufsjahre auf den Punkt.

2021 wechselte Ferdinand Endres aus gesundheitlichen Gründen vom Wald zum städtischen Bauhof. Seit Dezember 2024 befindet sich Ferdinand Endres in Altersteilzeit, seit Januar 2026 in der Ruhephase. Zum 1. Februar 2027 tritt Ferdinand Endres offiziell in den Ruhestand ein.

Zum Abschluss der Feierstunde schloss sich Personalratsvorsitzender Jörg Hoch den Dankesworten an und wünschte Anja Greißing-Herbst und Ferdinand Endres für die Zukunft alles Gute.



Hinterer Reihe v.l.: Mark Stephan (Leiter Bauhof), Michel Karle (Leiter Haupt- und Personalamt), Petra Steindl (Teamleitung Schulbetreuung), Jörg Hoch (Vorsitzender Personalrat). Die Reihe darunter: Ferdinand Endres mit Ehefrau Claudia, Anja Greißing-Herbst und Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Entdecken Sie Tauberbischofsheim!

Komitee-Vorsitzender Mike Kinzie präsentierte in Vitry die deutsche Partnerstadt

Um auch die Bevölkerung unserer französischen Partnerstadt am diesjährigen sechzigjährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Tauberbischofsheim und Vitry-le-François, welches am Martini-Messewochenende an der Tauber gefeiert wird, teilhaben zu lassen, bietet Vitry-le-François den gesamten September und Oktober über eine Reihe von Veranstaltungen, die entweder direkt auf unsere Städteverbindung Bezug nehmen oder zumindest die deutsch-französische Freundschaft in den Vordergrund rücken. In diesem Rahmen stellte Mike Kinzie, Vorsitzender des Tauberbischofsheimer Partnerschaftskomitees, in einem rund zweistündigen Vortrag unser Tauberbischofsheim in Wort und Bild vor.

Die Präsentation fand in der Mediathek „Albert Camus“ statt, und fand mit rund 50 Besuchern eine erfreuliche Resonanz. Nicht nur Bürgermeister Sébastien Mirgodin und einige seiner Beigeordneten waren da, auch der Wahlkreisabgeordnete Charles de Courson nahm an der Veranstaltung teil. Kinzie freute sich besonders darüber, dass trotz



Besondere Gäste in der ersten Reihe: Dritter von links Abgeordneter Charles de Courson, Dritter von rechts Bürgermeister Sébastien Mirgodin, neben ihm die neue Beigeordnete für Kulturangelegenheiten Tulay Oflazoglu.

ihres hohen Alters die beiden noch lebenden Gründungsmitglieder des französischen Komitees Robert Ancelin (93) und Jacques Chaupin (86) den Vortrag besuchten.

Geschichte und Entwicklung von „biscovesheim“ zu „Bischofsheim“ und schließlich „Tauberbischofsheim“ wurden erläutert, Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt, Tauberbischofsheim als Wirtschaftsstandort mit den hier vorhandenen Weltmarktführern ebenso präsentiert wie die Fechterstadt Tauberbischofsheim, mit den beeindruckenden Erfolgen des FC TBB. Die Zuhörer waren hoch interessiert und blieben bis zum Schluss „am Ball“.

Im Anschluss an den Vortrag gab es bei einem kleinen Umtrunk noch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Austausch von Erinnerungen und Anekdoten. So erzählte ein älterer Mike Kinzie, dass er schon damals im Frühjahr 1966 in Tauberbischofsheim dabei gewesen sei, und mit seiner Frau privat bei der Familie von Otto Hepp, seinerzeit Dirigent der Stadt- und Feuerwehrkapelle, untergebracht gewesen sei. Mehrere Personen äußerten die Meinung, dass die Veranstaltung eine Wiederholung für weitere Personengruppen verdient habe.

Psk M.Kinzie

Hinter den Kulissen der Altstadt: City Dinner Tour begeistert

Rund 60 Interessierte folgten der Einladung der IHK Heilbronn-Franken und der Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim zur City Dinner Tour. Bei einem Rundgang durch die Altstadt erhielten sie spannende Einblicke in örtliche Betriebe und entdeckten manche Überraschung. Bürgermeisterstellvertreter Kuno Zwirger begrüßte die Teilnehmer am Rathaus. „Unser Ziel ist es, die lokalen Unternehmen besser kennenzulernen und die Vernetzung vor Ort zu stärken“, betonte er. Organisiert hatten die Tour Wirtschaftsförderin Dr. Sabine Münch sowie die IHK-Vertreterinnen Jennifer Prinzing und Inna Heschele.

In vier Gruppen erkundeten die Teilnehmer verschiedene Stationen.

Gästeführerin Ulrike Guggenberger berichtete im historischen Rathausssaal Wissenswertes über das Gebäude und seine Geschichte. Diana Schilling stellte die Arbeit der Tourist-Information vor.

Im Näh- und Handarbeitszentrum Leiser gab Inhaberin Christa Borst Einblicke in ihren Betrieb und sprach offen über die Herausforderungen des Einzelhandels. Im Schlosscafé berichtete Sebastian Lutz von seinem gastronomischen Angebot, bei dem regionale und saisonale Produkte eine wichtige Rolle spielen.

In der Frankenapotheke erläuterte Inhaberin Lioba Zäuner die vielfältigen Leistungen einer Apotheke vor Ort – von selbst hergestellten Rezepturen über die umfangreiche

Medikamentenbevorratung bis zum abendlichen Lieferservice.

Den gemütlichen Abschluss bildeten die Tauberrassen der Familie Wille. Bei Wein und Flammkuchen tauschten sich die Teilnehmer über ihre Eindrücke aus.

Die City Dinner Tour zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die örtlichen Betriebe aufgestellt sind. Die Wirtschaftsförderung und die IHK möchten das erfolgreiche Format auch künftig fortführen.



Tauberbischofsheim setzt auf E-Mobilität – Neuer Kommandowagen für die Feuerwehr



Der neue vollelektrische Kommandowagen der Freiwilligen Feuerwehr Tauberbischofsheim mit (v.l.) Stadtkommandant Stefan Lindtner und seinem Stellvertreter Kuno Zwerger sowie Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Die Freiwillige Feuerwehr Tauberbischofsheim hat als erste Feuerwehr im Main-Tauber-Kreis einen vollelektrischen Kommandowagen in Dienst gestellt. Der neue Škoda Elroq 85x ersetzt den bisherigen Audi A4 aus dem Jahr 2000 und bringt nach 26 Dienstjahren seines Vorgängers moderne Technik und einen vollelektrischen Antrieb in den Fuhrpark der Feuerwehr.

„Mit diesem Fahrzeug setzen wir nicht nur auf moderne Technik, sondern auch auf Nachhaltigkeit. Als erste Feuerwehr im Kreis zeigen wir, dass E-Mobilität und Einsatzbereitschaft kein Widerspruch sind“, erklärt Stadtkommandant Stefan Lindtner. Am 16. September

stellte er Bürgermeisterin Anette Schmidt den neuen Kommandowagen und dessen Ausstattung vor.

Der Škoda Elroq 85x mit Allradantrieb dient als Führungsfahrzeug für Stadtkommandant Stefan Lindtner und seine beiden Stellvertreter Kuno Zwerger und Jens Meyer-Sack. Der KdoW ermöglicht eine schnelle Anfahrt zur Einsatzstelle und unterstützt mit moderner Funktechnik die Koordination vor Ort.

Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Anschaffung mit einer Förderung von 17.000 Euro nach der ZFEU-Richtlinie.

Mit dem neuen Kommandowagen setzt die Stadt auch bei der Ausstattung ihrer Feuerwehr auf eine klimafreundlichere Mobilität. Gleichzeitig erhält die Einsatzleitung ein modernes Führungsfahrzeug, das auf die heutigen Anforderungen im Feuerwehrdienst ausgerichtet ist. „Eine leistungsfähige Feuerwehr braucht eine moderne und verlässliche Ausstattung. Der neue Kommandowagen verbindet genau das mit einer zukunftsorientierten Antriebstechnologie“, betont Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Ich wünsche unseren Einsatzkräften mit dem neuen Fahrzeug allzeit gute und sichere Fahrt.“

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:
einmal monatlich

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH, Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: Print Media Group GmbH
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

**Redaktionsschluss und
Redaktionsschluss Ortschaften:**
Freitag, 6. November, bei den Ortsvor-
stehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

**Redaktionsschluss
Veranstaltungskalender Dezember 2026:**
Sonntag, 1. November 2026
diana.schilling@tauberbischofsheim.de



Klimawandel verstehen: Neuer Lehrpfad auf dem Hammburg lädt zum Entdecken ein

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim hat in Kooperation mit dem Kreisverband Main-Tauber der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), dem NABU Tauberbischofsheim und dem Forstamt des Main-Tauber-Kreises einen neuen Klimaschutzlehrpfad auf dem Hammburg errichtet. Sieben neue Lehrtafeln informieren über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Tauberbischofsheimer Stadtwald. Über die jeweiligen QR-Codes, die auf jedem Schild zu finden sind, können weiterführende Informationen, kindgerechte Inhalte und inklusive Angebote erreicht werden.

„Der Klimaschutzlehrpfad ist ein wichtiger Baustein für die Umweltbildung in unserer Region“, betont Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Gemeinsam mit lokalen Partnern möchten wir das Bewusstsein für den Schutz unserer Natur stärken und gleichzeitig zeigen, wie jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann.“ Der Pfad richtet sich an Schulen, Familien und alle Interessierten,

die mehr über die Bedeutung des Waldes für den Klimaschutz erfahren möchten. Die **Eröffnung des Lehrpfads** findet am **12. November um 14 Uhr statt**. Die Projektbeteiligten bieten an diesem Tag einen geführten Rundgang für bis zu 15 Personen an. Die Anmeldung ist über den QR-Code oder diesen Link möglich: <https://terminonline-buchen.de/app/book?cfeid=000405001327000429142857>

Der SDW-Kreisverband Main-Tauber und der NABU Tauberbischofsheim bieten zukünftig regelmäßig Führungen an. Über die Termine informieren die Vereine und die Kreisstadt Tauberbischofsheim auf den jeweiligen Websites.

Das Projekt wurde durch das Regionalbudget für Kleinprojekte der LEADER-Aktionsgruppe Badisch-Franken gefördert und inhaltlich von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg sowie der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. unterstützt.



QR-Code scannen,
um weitere Infos
zu erhalten



Mit Rückenwind in die Zukunft: Rebecca Freitag eröffnet Vortragsreihe zur Nachhaltigkeit



Unter dem Motto „Zukunft gestalten!“ begann am Freitag, 2. Oktober, die Vortragsreihe zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Stadthalle Tauberbischofsheim. Rebecca Freitag, visionäre Stimme für nachhaltige Entwicklung, eröffnete die Reihe mit ihrem Vortrag zu Transformationswellen.

Sie argumentiert, dass Transformationen häufig in Wellenform auftreten. Ab einem gewissen Punkt sind die Umbrüche nicht mehr aufzuhalten. Deshalb bedarf es zu Beginn eine enorme Kraftanstrengung, um Veränderungen einzuleiten, bis zu einem Kipppunkt, ab welchem die Veränderung zu einem Selbstläufer wird.

Viele Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit befinden sich derzeit kurz vor oder auf dem Kipppunkt. Beispielsweise setzt sich die Elektromobilität gerade durch, da sie günstiger, bequemer und allgemein bekannter als noch vor wenigen Jahren ist. Maßgebliche Treiber dieser Entwicklungen waren unter anderem der gestiegene Ölpreis, die rasante Batterieentwicklungen, mehr öffentliche Ladesäulen und Erfahrungsberichte von E-Auto-Besitzer*innen.

Die Vortragsreihe wird voraussichtlich im April 2027 fortgeführt. Alle Informationen hierzu erscheinen frühzeitig im Mitteilungsblatt und auf der städtischen Website.

Das Gedächtnis einer Stadt auf 428 Seiten

Wie hat sich Tauberbischofsheim in den vergangenen 175 Jahren verändert? Antworten darauf gibt die neue Chronik von Bernd Paeger. Sein Buch „Tauberbischofsheim. Entwicklung von 1850 bis 2025“ erscheint Mitte November. Auf 428 Seiten und mit über 900 Bildern dokumentiert es die jüngere Geschichte der Kernstadt. Herausgeber sind die Tauberfränkischen Heimatfreunde e.V.

Die Chronik schließt eine Lücke in der Stadtgeschichtsschreibung. Sie zeigt, wie sich Straßen, Gebäude, Schulen und öffentliche Einrichtungen verändert haben. Auch Unternehmen wie VS, Weinig und Mafi sowie längst verschwundene Betriebe, Vereine und die Entwicklung der Infrastruktur finden ihren Platz.

Für seine jahrelange Forschungsarbeit wertete Paeger zahlreiche Archive, Zeitungen und private Sammlungen aus. Besonders anschaulich sind die Gegenüberstellungen historischer und aktueller Fotografien. Sie machen den Wandel des Stadtbilds unmittelbar sichtbar und wecken Erinnerungen an frühere Zeiten.

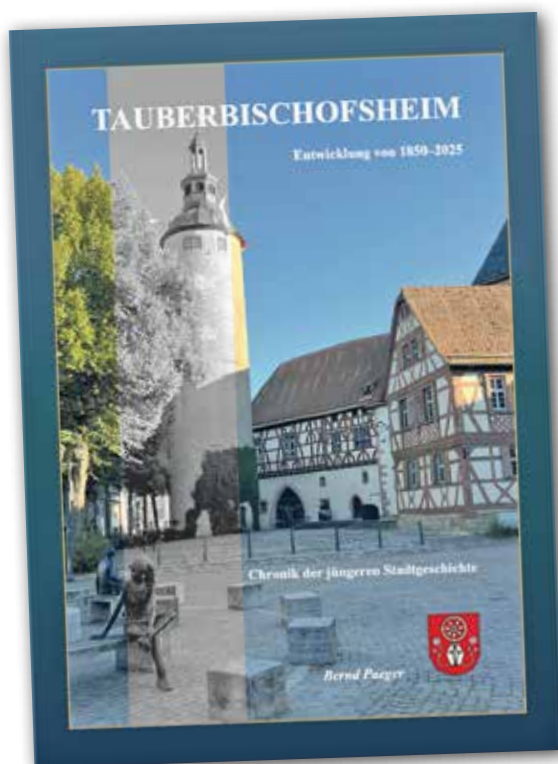
Unterstützt wurde Paeger von Jürgen Wohlfarth, Hendrik Beierstetel und Lektor Hermann Müller sowie zahlreichen Bürgern. Die Vorsitzende der Tauberfränkischen

Heimatfreunde, Irmgard Wernher-Lippert, dankt allen Spendern, insbesondere der Bürgerstiftung.

Bürgermeisterin Anette Schmidt würdigt das außergewöhnliche Engagement: „Wer die Geschichte einer Stadt kennt, versteht auch ihre Gegenwart und kann ihre Zukunft bewusster gestalten.“

Zum Buch

Die Chronik kostet 35 Euro. Erhältlich ist sie bei „Schwarz auf Weiss“, in der Tourist-Info im Rathaus und im Tauberfränkischen Landschaftsmuseum.



Stolpersteine: Erinnerung braucht Unterstützung

Der 9. November erinnert an die Reichspogromnacht von 1938. Ein Anlass, das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wachzuhalten. Im Mai wurden in Tauberbischofsheim die ersten zwölf Stolpersteine verlegt. Weitere sollen folgen,

um die Schicksale ehemaliger Mitbürger sichtbar zu machen. Die Bürgerstiftung bittet um Spenden zur Fortsetzung des Projekts. Jeder Beitrag hilft, die Erinnerung dauerhaft im Stadtbild zu verankern. Verwendungszweck: Stolpersteine



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94

SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40

SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,

Tel. 09341 803-2103

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere erfolgreichen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Förderung der Anschaffung eines Vereinsbusses durch die F.G. Bischmer Kröten e. V.
- Einrichtung eines Basketballfeldes am Matthias-Grünwald-Gymnasium

Aktuelle Projekte:

- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Förderung des Grünwald-Orchesters
- Förderung der Sprachentwicklung in der evangelischen Kindertagesstätte
- Kultursommer Tauberbischofsheim
- Einrichtung einer Sternwarte am Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Anschaffung eines Flügels für das Matthias-Grünwald-Gymnasium
- **Verlegung von Stolpersteinen**
- 50 Jahre Fechterstadt Tauberbischofsheim im Jahre 2026
- Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Vergabe des Koldschmidt-Preises

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*

Weihnachtsbaum für festliche Stimmung auf dem Wörtplatz gesucht

Die Stadt Tauberbischofsheim bereitet sich auf die festliche Adventszeit vor und wird auch in diesem Jahr durch stimmungsvolle Beleuchtung und weihnachtlichen Schmuck erstrahlen. Neben der Beleuchtung der Innenstadt, ist der prächtige Weihnachtsbaum auf dem Wörtplatz ein zentrales Element, welches mit seiner beeindruckenden Größe von bis zu 20 Metern und festlichen Beleuchtung den Stadteingang in

weihnachtlichem Glanz erstrahlen lässt.

Wenn Sie einen solchen Baum in Ihrem Garten oder auf Ihrem Grundstück auf Gemarkung Tauberbischofsheim haben und ihn der Stadt spenden möchten, melden Sie sich bitte bis zum 9. November beim städtischen Bauhof unter der Telefonnummer 0173 2925089 oder 09341 6600. Die Feuerwehr wird den Baum bei Eignung fachgerecht fällen und sicher abtransportieren.



Sternstunden Tauberbischofsheim: Eröffnung des Krippenwegs und Illumination der Innenstadt

Die schönste Zeit des Jahres beginnt am **Freitag, 27. November**, erneut mit der Eröffnung des Krippenwegs und der feierlichen Illumination der Weihnachtsbeleuchtung. Gemeinsam mit dem Weltladen Tauberbischofsheim e. V. lädt die Stadt zu einem stimmungsvollen Start in die Weihnachtszeit auf dem festlich geschmückten Marktplatz ein. Um 17 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung des Krippenwegs und die Illumination der Innenstadt durch

Bürgermeisterin Anette Schmidt. Die Weihnachtsbeleuchtung wird gemeinsam mit dem geschmückten Weihnachtsbaum erstmals in voller Pracht erstrahlen. Anschließend lädt ein kurzer geführter Krippenweg-Rundgang dazu ein, die liebevoll gestalteten Krippen in den Schaufenstern und an öffentlichen Plätzen zu entdecken.

Der Krippenweg lässt sich zudem mit den Black Friday Aktionen in den lokalen Geschäften ganz entspannt bei einem Bummel erleben.

Sternstunden 2026 Übersicht aller Veranstaltungen

20. bis 21.11.
Scheunenzauber mit Künstlermarkt in Hof Steinbach

21.11. | 15 bis 18 Uhr
Vorweihnachtlicher Basar
Johannes-Sichert-Haus

26.11. bis 28.11.
Adventsbasar
Erzähl-Café

21.11. | 19 bis 23 Uhr
Winterzeit ist Bockzeit!
Alte Füllerei, Distelhausen

27.11. | 16 bis 20 Uhr
**Sternstunden - Eröffnung
Krippenweg und Illumination
Marktplatz**

27.11. bis 06.01.2027
**Tauberbischofsheimer
Krippenweg**

28.11. | 16 Uhr
Weihnachten am Ploo
Impfingen

28.11. | 17 bis 22 Uhr
Dittwarer Dorfweihnacht
Rathausplatz, Dittwar

29.11. | 18 bis 19.15 Uhr
**Adventskonzert des Musik-
vereins Hochhausen**
Pfarrkirche St. Pankratius,
Hochhausen

Aufruf zur Beteiligung am Tauberbischofsheimer Krippenweg 2026

Unter dem Motto „Weihnachten durch Kinderaugen – Die Magie der Krippe entdecken“ lädt die Stadt Tauberbischofsheim alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Kindergärten sowie die Geschäfte der Innenstadt herzlich ein, sich am Krippenweg zu beteiligen. Vom 27. November 2026 bis 6. Januar 2027 wird die Innenstadt wieder in weihnachtliches Licht getaucht – und jede Krippe trägt dazu bei, die Weihnachtsgeschichte für Groß und Klein erlebbar zu machen.

Ob traditionell, modern oder selbst gestaltet – jede Krippe ist willkommen! Schulen und Kindergärten sind besonders eingeladen, gemeinsam mit den Kindern Krippen zu gestalten und so die Weihnachtsbotschaft kreativ zum Leben zu erwecken. Gerne können Sie

auch persönliche Gedanken oder eine kurze Botschaft (max. eine halbe DIN-A4-Seite) beisteuern, die an den Ausstellungsorten präsentiert werden.

Geschäfte gesucht! Die Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber der Innenstadt sind eingeladen, Platz in ihren Schaufenstern für Krippen zur Verfügung zu stellen oder ihre eigenen Krippen auszustellen.

Mit festlicher Beleuchtung und Dekoration tragen Sie dazu bei, die Innenstadt in einen zauberhaften Ort der Besinnlichkeit zu verwandeln.

Meldeschluss für Krippen, Texte und Schaufenster-Plätze: 2. November 2026

Kontakt: Anke Tunger Stadtverwaltung Tauberbischofsheim Telefon: 09341 803-1042 E-Mail: veranstaltungen@tauberbischofsheim.de



Neuer Unimog verstärkt den städtischen Bauhof

Ein neues Multitalent ist ab sofort für den städtischen Bauhof im Einsatz: Der Mercedes-Benz Unimog U427 übernimmt zahlreiche Aufgaben – vom Winterdienst über die Grünpflege bis hin zu Einsätzen bei Hochwasser und Starkregen.

Sebastian Walter von der Kurt Herold GmbH & Co. KG aus Würzburg übergab das Fahrzeug an Bürger-

meisterin Anette Schmidt und Bauhofleiter Mark Stephan.

„Unser Bauhof ist jeden Tag an vielen Stellen im Stadtgebiet im Einsatz. Dafür braucht es Fahrzeuge, die flexibel und zuverlässig eingesetzt werden können“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Der neue Unimog ist für ganz unterschiedliche Aufgaben ausgestattet

und unterstützt unsere Mitarbeiter dort, wo leistungsfähige Technik gefragt ist.“

Der neue Unimog ersetzt das bisherige Fahrzeug aus dem Jahr 2006, das zunehmend reparaturanfällig war. Ein weiterer Vorteil: Vorhandene Winterdienst- und Arbeitsgeräte können weiterhin genutzt und zwischen den Fahrzeugen des Bauhofs getauscht werden.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Neben dem Winterdienst wird der Unimog unter anderem für die Grün- und Bachpflege, die Unterhaltung von Feldwegen, Transporte sowie bei Hochwasser und Starkregen eingesetzt. Auch beim Aufbau von Veranstaltungen oder beim Auffüllen von Sand und Hackschnitzeln auf Spielplätzen kommt er zum Einsatz.

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim investiert rund 236.000 Euro in das neue Fahrzeug. Im Kaufpreis ist eine Tauschprämie für den bisherigen Unimog enthalten.



Vor dem neuen Unimog im Bauhof (v. l.): Sebastian Walter von der Kurt Herold GmbH & Co. KG aus Würzburg, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Bauhofleiter Mark Stephan und Jens Pflüger vom Tiefbauamt der Stadt Tauberbischofsheim.

FINANCIAL T'AI ME FT-Abi-Plattform

„Kopf hoch, Schüler!“ 4. Über dir KAIROS, pack ihn am Schopf!



Liebe Schülerin, lieber Schüler, kennst du Kairos? Seine Vorstellung überlasse ich dem Herrn Professor (Volker Busch: „Kopf hoch!“) auf Seite 161: „In der griechischen Mythologie gibt es die Figur des ‚Kairos‘, der als göttlicher Ausdruck für den ‚günstigen Augenblick‘ steht. Die alten Griechen glaubten, dass Kairos immer wieder überraschend am Himmel über die Köpfe der Menschen hinwegflog.“ Es gibt nur ganz wenige Abbildungen von ihm, ein Marmorrelief findet sich in Turin und die Darstellung ist hochinteressant: „Dort ist Kairos als Jüngling mit Flügeln an Schultern und Fersen sowie einer Haarlocke in der Stirn und einem kahlen Hinterkopf dargestellt. Sein fabelhaftes Aussehen hatte folgende Bedeutung: Wenn der holde Jüngling anflieg und man rechtzeitig nach oben sah, konnte man ihn an jener Haarlocke zu sich

heranziehen. Dann erfüllte sich ein Wunsch, oder es ergab sich eine einzigartige Möglichkeit (hierauf beruht die berühmte Redensart ‚eine Gelegenheit beim Schopf packen‘).“ Wer nun grübelt, hält den Kopf gesenkt und sieht Kairos am Himmel nicht und wenn, ist es meist zu spät ihn

zu fassen, denn sein

Hinterkopf ist ja kahl. Aber viel häufiger wird Kairos aus einem ganz anderen Grund verpasst: Die Handy-Fuzzis sehen ja nicht mal, was direkt vor ihnen passiert, geschweige denn, dass sie in den Himmel schauen! Kairos düst dauernd über sie hinweg – ungesehen, unbemerkt: Chance vertan, und das am laufenden Band.

Nun erzähle ich von mir weiter. Kairos ist bei mir Stammgast, wir sind nun schon per du, ich habe ja als Theologe nicht umsonst das Graecum. Jetzt mal ernsthaft! Ich gebe euch zwei Beispiele, die so vieles in meinem Leben veränderten.

Das erste Mal überflog Kairos unser Schullandheim im Schwarzwald, da war ich in der 11. Klasse. Ich hängte mich mit einem Schullandheim-Artikel rein und wenige Monate später war ich Redakteur bei der Lokalzei-

tung. Ich arbeitete neben der Schule von Freitagnachmittag bis Sonntag gegen Mitternacht. Oft hatte ich sechs bis acht Zeitungstermine, dazwischen schrieb ich die Artikel zunächst auf einer mechanischen Schreibmaschine und Sonntagnacht entwickelte ich das Negativ, also bei absoluter Dunkelheit den zurückgedrehten Film aus der Patrone nehmen und in die Spule der schwarzen Dose blind einfädeln, Chemikalien rein, schwenken usw. Am Montagmorgen warf ich Artikel und Negativstreifen auf dem Weg zur Schule bei der Redaktion ein. Von dem verdienten Geld kaufte ich mir eine elektrische Schreibmaschine und eine bessere Kamera, machte Reisen und hatte eigentlich immer Geld. Mein Vater stellte mir Auto und Benzin, aber kein Taschengeld, das verdiente ich mir selbst, und ich verdiente richtig gut.

Die zweite zentrale Begegnung mit Kairos veränderte mein Leben: Nach dem Referendariat wurden nur acht Prozent der Referendare eingestellt, ich nicht. Ich war arbeitslos, ohne Perspektive. Bei einer Veranstaltung kam ich mit einem Firmenchef in Kontakt, hängte mich für ihn in einer kleinen Sache voll rein, ich hatte ja genug Zeit. Als ich ihm in seiner Firma die Seiten ausgedruckt gab, bot er mir eine Stelle bei sich an: 50 Prozent Werbung/Marketing und 50 Prozent Hilfe für seinen Sohn, der war gerade in die Elfte gekommen. Und das rettete mein berufliches Leben und so ging es dann weiter mit Kairos, bis ich nach sieben Jahren endlich als Lehrer im Staatsdienst landete.

Nach oben sehen, Kairos beim Schopf packen, sofort powern, an sich glauben und Rückschläge wegstecken! Der Erfolg kommt!



QR-Code zu visualisiertem
Text plus YouTube-Sendung
(11 Minuten)



Klaus Schenck

Kinder-Uni-Semester beginnt!

Nicht nur bei den älteren Studierenden beginnt im Oktober das Wintersemester, auch die Kinder-Uni Tauberbischofsheim öffnet wieder die Türen für wissbegierige Kinder.

Los geht's mit **Bärbel Oftring**, die schon mehrfach im Rahmen der Kinder-Uni über die Wunder der Natur erzählt hat. In ihrer lebendigen Art, weiß sie für Themen zu begeistern, die auf der Beliebtheits-Skala nicht immer ganz vorne zu finden sind.

Auch **Insekten** stehen eher nicht in der Rubrik „Lieblingstier“. Aber umso faszinierender sind sie.

Alle **Kinder ab 8 Jahren**, die in den Herbstferien Lust auf unterhaltsamen Wissenserwerb haben sind am **Dienstag, 27. Oktober**, um **10.30 Uhr** herzlich willkommen im **Technologie- und Gründerzentrum**.

Ein ganz anderes Thema behandelt **Dagmar Geisler**. Die Autorin und Illustratorin ist Expertin für die kindliche sozial-emotionale Entwicklung und hat schon viele Kindersachbücher zu diesem Themenspektrum veröffentlicht.

Am Samstag, 14. November, um **10.30 Uhr** fragt sie **Gibt es Pflaster für die Seele?**

Hast du dir den Fuß verstaucht oder tropft die Nase, dann gehst du zum Arzt, ganz klar. Aber was, wenn es deiner Seele nicht gut geht? Wenn dir gar nichts Freude bereitet? Wenn du unerklärliche Ängste hast? Oder wenn du immer wieder Dinge tust, die du gar nicht tun willst? Gibt es auch dafür eine Medizin? Und darfst du darüber überhaupt reden?

Ganz aus der Sicht der Kinder erzählt Dagmar Geisler von verschiedenen psychischen Krankheiten und Störungen und davon, wie sie den Alltag der Betroffenen und Angehörigen beeinflussen. Es macht Mut, offen über diese Erkrankungen zu sprechen und zeigt Wege auf, damit umzugehen. Auch diese Veranstaltung richtet sich an **Kinder ab 8 Jahren** und findet im **Technologie- und Gründerzentrum** statt.

Die Kinder-Uni wird ermöglicht durch den **Rotary Club Tauberbischofsheim** und die **Bürgerstiftung Tauberbischofsheim**. Der Eintritt ist frei.

Gemeinsam in die Bibliothek

Ein Monat für mehr Miteinander

Einsamkeit kann jede und jeden treffen. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) rufen im **November** zum **Aktionsmonat „Gemeinsam in der Bibliothek“** auf.

Die Mediothek ist mit dabei und will in diesem Monat noch mehr Möglichkeiten zur Begegnung anbieten, als sie das sonst schon tut.

Wir hatten dazu aufgerufen **Talente zu teilen** und in kleinen Workshops andere Menschen daran teilhaben zu lassen. Bei Redaktionsschluss lief noch die Anmeldephase und es kann bisher berichtet werden, dass es mindestens zwei Termine zu **weihnachtlichen Papierbasteleien** geben wird. Die Angebote werden online auf unserer Homepage

www.mediothek-tbb.de unter der Rubrik Veranstaltungen veröffentlicht und auf Handzetteln beworben.

In diesem Zusammenhang suchen wir auch noch Menschen, die bereit sind am **Bundesweiten Vorlesetag (Freitag, 20. November)** in der Mediothek vorzulesen: maximal 15 Minuten, gerne auch für Erwachsene!

Bitte schreiben Sie an: mediothek@tauberbischofsheim.de oder rufen Sie an: 09341 803-1331

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331

mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



Robin Hobb - Die Chroniken der Weitseher

In der ersten Trilogie der Weitseher-Chroniken begleiten wir Fitz, den unehelichen Sohn eines Thronfolgers, zwischen seinem 6. und ca. 20. Lebensjahr. Am Königshof wächst er zwischen Intrigen, Machtkämpfen und Magie auf und wird zum Assassinen ausgebildet. Gleichzeitig entdeckt er seine besondere Gabe, mit Tieren in Verbindung zu treten.

Die drei Bände erzählen von Fitz' Erwachsenwerden, seiner Suche nach seinem Platz in der Welt und seinem Kampf für das Königreich im Dienste der Herrscherfamilie der Weitseher.

Diese Trilogie ist eine in sich abgeschlossene Geschichte, die alleine gelesen werden kann.

Aber man geht ja auch nicht bei einem Galamenue nach der Vorspeise nach Hause.

Im späteren Lauf der Jahre ist sie auf insgesamt 16 Bücher angewachsen und endet mit einem bitter-süßen Finale, das einem gleichzeitig das Herz bricht und auch erwärmt, wenn Fitz ungefähr 60 Jahre alt ist.

Wessen Aufmerksamkeitsspanne wie die von Puck der Stubenfliege ist und nur für TikTok Videos reicht, der ist hier völlig fehl am Platz. Hier wird langsam und ausführlich erzählt, ohne dabei langweilig zu sein und das auf allerhöchstem Niveau.

Von der Charakterbeschreibung und -entwicklung ist das das Beste, das ich je erleben durfte.

Ich habe noch nie Figuren so geliebt oder so abgrundtief gehasst wie in dieser Serie.

Fitz, der Narr, der Wolf Nachtauge (der beste tierische Gefährte überhaupt) und viele andere, menschlicher und nicht menschlicher Natur, die in späteren Bänden noch dazukommen, werden für immer einen besonderen Platz in meinem Bücherwurmherz haben.

Und um eine der wichtigsten Fragen von Fantasy Fans zu beantworten:

Ja, es kommen auch Drachen vor. Später.

Und auch deren Geschichte ist ganz anders als gewohnt und einfach nur so unglaublich gut geschrieben.

Weitere Bände der Serie sind auch in der Onleihe verfügbar und die nächste Trilogie über die Seelenschiffe erscheint voraussichtlich 2027 in Neuauflage.

Diese Serie ist für mich kein Jahres- sondern ein Lebenshighlight



AdobeStock/OneLineStock.com

tbb_ aktuell

Für die Ausgabe am **Freitag 20. November**
 Anzeigenschluss: **Mittwoch, 11. November, 17 Uhr**
 Redaktionsschluss: **Freitag, 6. November, 12 Uhr**

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2026 vom 24. Oktober bis 22. November

Für seine Friedens-, Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräber-fürsorge e.V. um Ihre Spende

Die Generation der direkten Zeitzeugen verlässt uns und für die **Jüngeren droht die Vergangenheit** zu einer bloßen Jahreszahl im Geschichtsbuch zu werden. Doch gerade jetzt, in dieser Phase der globalen Neuordnung braucht die **Mahnung zum Frieden** eine umso deutlichere Stimme.

Als **Hüter der Erinnerung** und als **Brückenbauer der Versöhnung** stellt sich der Volksbund genau diesen Herausforderungen. Unsere Arbeit erschöpft sich nicht allein in

der Pflege der Kriegsgräberstätten als stumme Mahnmale gegen das Vergessen. Wir füllen diese Orte aktiv mit Leben und Zukunft:

In unseren **internationalen Workcamps** und in unserer **Jugend- und Bildungsarbeit** bringen wir jährlich tausende junge Menschen zusammen. Gemeinsam setzen sie sich an den authentischen Lernorten der Geschichte mit den **Fragen von Krieg und Frieden** auseinander. Sie lernen, Vorurteile abzubauen und Manipulationen zu durchschauen, was einen ein unschätzbarer Beitrag für ein verantwortungsvolles und friedensorientiertes Miteinander in Europa darstellt.

Bitte helfen Sie uns, dieses **gemeinsame Friedenswerk** durch Ihre **Spende** lebendig zu halten. Unterstützen Sie die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Nordwürttemberg mit Ihrer Spende.

Überweisen Sie auf unser Konto oder spenden Sie über **betterplace.org**



Kontoinhaber:
 Volksbund Nordwürttemberg
 BW-Bank Baden-Württemberg
 IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266
 64 Verwendungszweck:
 HS-Sammlung + Wohnort
 Herzlichen Dank!

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss 12. November
 16.30 Uhr | Sitzungszimmer
 "Klosterhof"

Verwaltungsausschuss 18. November
 16.30 Uhr | Sitzungszimmer
 "Klosterhof"

Gemeinderatssitzung 26. November
 16.30 Uhr | Pavillon des Technologie- und Gründerzentrums, Am Wört 1



weiterführender Link

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

Flächenlos-Versteigerung in Dittigheim und Dienstadt Termin am 6. November, um 15 Uhr

Das Forstrevier Tauberbischofsheim hat im Distrikt „Plattenwald“ auf der Gemarkung Dittigheim und im Dienstadter Wäldchen Flächenlose abzugeben. Zur Versteigerung kommen Hartholz Stangenlose. Die Versteigerung findet am **Freitag, 6. November, um 15 Uhr** statt. Treffpunkt ist an der Turnhalle in Dittigheim. Teilnehmer, die nur in Dienstadt kaufen wollen, können ab 16 Uhr am Grillplatz in Dienstadt warten. Die Flächenlose können nur gegen Bar-

zahlung und einen Nachweis bzgl. der Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang erworben werden.

Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter der Telefonnummer 0175 2607684 zur Verfügung.

Die Flächenlos-Versteigerungs-Termine im Main-Tauber-Kreis können auch im Internet unter www.main-tauber-kreis.de/versteigerungen eingesehen werden.

Flächenlos-Versteigerung in Distelhausen Termin am 30. Oktober um 15 Uhr

Das Forstrevier Tauberbischofsheim hat im Distrikt „Das Große Holz“ auf der Gemarkung Distelhausen Flächenlose abzugeben. Zur Versteigerung kommen Hartholz Stangenlose. Die Versteigerung findet am **Freitag, 30. Oktober, um 15 Uhr** statt. Treffpunkt ist am Bahnhof in Distelhausen.

Die Flächenlose können nur gegen Barzahlung und einen Nachweis

bzgl. der Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang erworben werden.

Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter der Telefonnummer 0175 2607684 zur Verfügung.

Die Flächenlos-Versteigerungs-Termine im Main-Tauber-Kreis können auch im Internet unter

www.main-tauber-kreis.de/versteigerungen eingesehen werden.

Das städtische Ordnungsamt informiert:

Gesetzliches Tanzverbot und Verbot zum Betrieb öffentlicher Spielhallen aufgrund § 10 des Feiertagsgesetzes (FTG) und § 29 (3) des Landesglücksspielgesetzes (LGlüG):

Allerheiligen – 1. November

Tanzveranstaltungen sind von **5 bis 24 Uhr** verboten.

Spielhallen müssen ganztägig geschlossen bleiben.

Auch Spielgeräte in Gaststätten dürfen nicht betrieben werden.

Volkstrauertag – 15. November

Tanzveranstaltungen sind von **5 bis 24 Uhr** verboten.

Spielhallen müssen ganztägig geschlossen bleiben.

Auch Spielgeräte in Gaststätten dürfen nicht betrieben werden.

Buß- und Bettag – 18. November

Tanzveranstaltungen sind von **3 bis 24 Uhr** verboten.

Spielhallen müssen ganztägig geschlossen bleiben.

Auch Spielgeräte in Gaststätten dürfen nicht betrieben werden.

Totensonntag / Totengedenktag – 22. November

Tanzveranstaltungen sind von **5 bis 24 Uhr** verboten.

Spielhallen müssen ganztägig geschlossen bleiben.

Auch Spielgeräte in Gaststätten dürfen nicht betrieben werden.



Öffentliche Bekanntmachungen

Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de Stadt & Politik Aktuelles/ Bekanntmachungen bereitgestellt



(Stand 9.10.2026)

- 06.10.2026 - Öffentliche Bekanntmachung zur Öffentlichkeitsbeteiligung an der Biotopverbundplanung - Absage des Termins der öffentlichen Vorstellung am 08.10.2026
- 06.10.2026 - Öffentliche Bekanntmachung der Informationsveranstaltung über die geplante Flurbereinigung Großrinderfeld-Gerchsheim (Grundgraben)
- 05.10.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2025 - Wasserversorgung
- 05.10.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2025 - Abwasserbeseitigung (PDF, 113 KB)

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 06.10.2026 bis einschließlich 14.10.2026 während der Dienststunden im Bürgermeisteramt Tauberbischofsheim – Bürgerbüro – öffentlich aus.



Zusätzlich gilt: Das Tanzverbot umfasst auch Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen. Die Vorschriften sind insbesondere von Gastwirten, Veranstaltern und Spielhallenbetreibern zu beachten.

Die Stadtverwaltung bittet die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Gastwirte und Spielhallenbetreiber, um Beachtung dieser Vorschriften.



Öffentliche Bekanntmachung

über den Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Erweiterung Laurentiusberg I“, Gemarkung Tauberbischofsheim, gem. § 2 Abs. 1 BauGB einschl. Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften gem. § 74 LBO, und über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

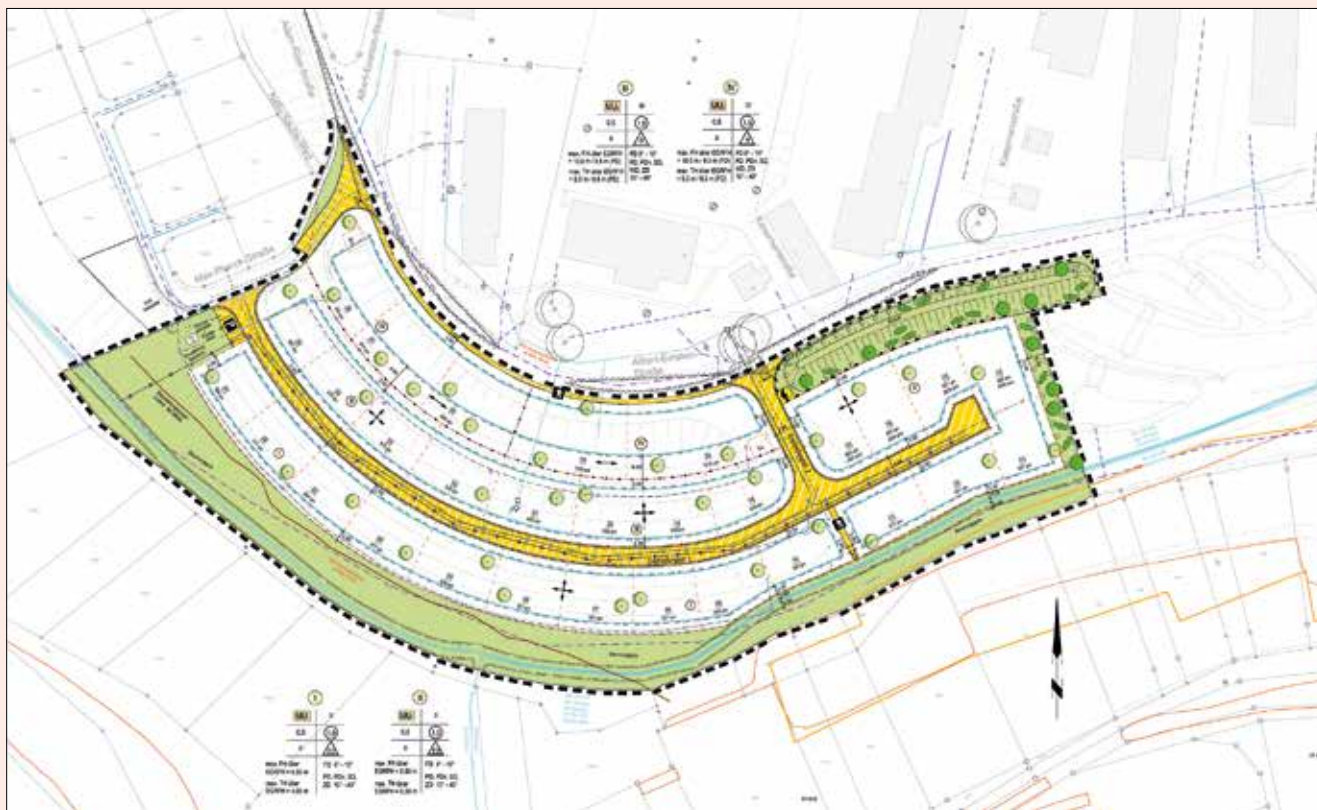
- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat in öffentlicher Sitzung am 30. September 2026 die 1. Änderung des Bebauungsplans „Erweiterung Laurentiusberg I“, Gemarkung Tauberbischofsheim gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie gem. § 74 der Landesbauordnung von Baden-Württemberg (LBO-BW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.
- II. Das Plangebiet der 1. Änderung mit einer Größe von ca. 3,3 ha entspricht dem Geltungsbereich des zu ändernden Bebauungsplans „Erweiterung Laurentiusberg I“, Gemarkung Tauberbischofsheim, und beinhaltet Teilflächen der Grundstücke Flst-Nrn. 1428/0 und 10708/0. Auf die dargestellte Abgrenzung im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan des Büros Walter Ingenieure wird verwiesen, das Plangebiet stellt die schwarz gestrichelt umrandete Fläche dar. Der Geltungsbereich schließt südlich an das bestehende Gebiet „Laurentiusberg I“ an und entwickelt sich in östliche Richtung entlang und südlich der Albert-Einstein-Straße. Nach der Art der baulichen Nutzung bleibt das urbane Gebiet nach § 6a Baunutzungsverordnung (BauNVO) erhalten.
- III. Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Erweiterung Laurentiusberg I“ erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Es wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB zu verzichten.
- IV. Der Änderungsbeschluss des Gemeinderats wird hiermit bekannt gemacht.
- V. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat in öffentlicher Sitzung am 30. September 2026 auch die Entwurfsunterlagen gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
- VI. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Erweiterung Laurentiusberg I“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim liegt in der Zeit vom
Montag, den 26. Oktober 2026 bis einschließlich Freitag, den 27. November 2026
- VII. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

im Internet unter der Adresse www.tauberbischofsheim.de/bau-leitplanungen, Rubrik „laufende Bauleitplanungen“, veröffentlicht sowie als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit in diesem Zeitraum zusätzlich bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen elektronisch an die E-Mail-Adresse bauleitplanung@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, bei Bedarf aber auch auf anderem Wege bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Aufgrund zwischenzeitlich verlegter Wasserleitungen im südöstlichen randlichen Bereich künftiger Baugrundstücke sollen rechtzeitig vor der Erschließung und Vermessung des Gebiets die Grundstücksgrenzen verschoben, Baugrenzen angepasst und Grundstücksgrößen ausgeglichen werden, sodass die künftigen Baugrundstücke nicht mit entsprechenden Leitungsrechten belastet werden. Durch die geplante Neufassung der örtlichen Bauvorschriften wird der gesetzlichen Änderung Rechnung getragen, dass Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Sinne von § 74 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 3 LBO allgemein zulässig sind.

Tauberbischofsheim, den 7. Oktober 2026

Anette Schmidt
Bürgermeisterin



Achtung bei Drückjagden – Hinweise für Ihre Sicherheit

In den kommenden Wochen finden in unseren Wäldern und Feldbereichen wieder vermehrt Drückjagden statt. Diese sind ein wichtiges Instrument zur Regulierung der Wildbestände und dienen unter anderem dem Schutz des Waldes sowie der Verkehrssicherheit.

Gleichzeitig bringen Drückjagden besondere Gefahren mit sich. Während der Jagd bewegen sich Treiber, Jägerinnen und Jäger sowie Jagdhunde durch das Gelände. Es wird mit Schusswaffen gearbeitet. Auch wenn alle Beteiligten höchste Sicherheitsvorkehrungen einhalten, kann es für unbeteiligte Personen gefährlich werden, wenn sie sich im Jagdgebiet aufhalten.

Was bedeutet das für Bürgerinnen und Bürger

- Beachten Sie unbedingt Absperrungen und Hinweisschilder.
- Meiden Sie ausgeschilderte Jagdbereiche während der angegebenen Zeiten.
- Leinen Sie Hunde an und bleiben Sie auf befestigten Wegen.
- Informieren Sie sich im Vorfeld über angekündigte Jagdtermine.



Gefahr auch im Straßenverkehr

Besondere Vorsicht gilt für Autofahrer auf Landstraßen, die an Waldgebiete grenzen. Während einer Drückjagd ist jederzeit mit plötzlich über die Fahrbahn wechselndem Wild und Jagdhunden zu rechnen. Bitte reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit in den gekennzeichneten Zonen drastisch.

Die Termine der Drückjagden werden rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte nehmen Sie diese Hinweise ernst und planen Sie Ihre Spaziergänge oder sportlichen Aktivitäten entsprechend.

Unsere Wälder sind ein Ort der Erholung – mit gegenseitiger Rücksichtnahme sorgen wir gemeinsam für Sicherheit.

Warum sind diese Jagden notwendig?

Drückjagden dienen der effektiven Bestandsregulierung von Wildschwein, Reh- und Hirschwild. Dies ist notwendig, um übermäßige Verbissschäden im Wald zu verhindern und die Ausbreitung von Tierseuchen (wie der Afrikanischen Schweinepest) einzudämmen.

Es finden an folgenden Terminen Drückjagden statt:	
Jagdbogen	Termin am
Tauberbischofsheim I, Distrikt Hammburg	28.11.2026
Tauberbischofsheim II, Distrikte Neuberg, Moosig, Grünsfelder Tannen	28.11.2026
Tauberbischofsheim III / Dienstadt, Distrikte Stammberg, Tannenwald, Wiesenbach	21.11.2026
Tauberbischofsheim IV, Tannenwald, Distrikte Stammberg, Tannenwald	29.11.2026
Hochhausen Süd	07.11.2026
Hochhausen Nord	07.11.2026
Impfingen	28.11.2026
Dittwar Süd	29.11.2026 und 13.12.2026
Dittigheim	28.11.2026
Distelhausen	05.12.2026

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

Oktober | November

WOCHENMARKT:

Jeden Dienstag und Freitag,
Marktplatz
8 bis 13 Uhr

MITTWOCH, 21. OKTOBER

**KreaKtiv-Treffen im Kunstwerk –
Mittwochstermine**
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
15.30 bis 17.30 Uhr, KunstWERK,
Eichstraße 5

SAMSTAG, 24. OKTOBER

**Musik-Comedy: Sebastian
Krumbiegel „KOMPASS-LIVE“**
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
19 bis 21 Uhr, Engelsaal,
Blumenstraße 5

SONNTAG, 25. OKTOBER

**Geführte Wanderung
„Marktbreit - Gnodstadt“ (8 km)**
Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse
und in den Aushängekästen in der
Fußgängerzone

MONTAG, 26. OKTOBER

**Badische Landesbühne:
„Die Hölle auf Erden“**
Info Seite 21

DIENSTAG, 27. OKTOBER

**Kinder-Uni mit Bärbel Oftring:
„Insekten“**
Städtische Mediothek
10.30 Uhr, Technologie-
und Gründerzentrum

**DONNERSTAG, 29. OKTOBER
Märchenstunde im Erzähl-Café –
ERSATZTERMIN vom 15.10.2026**

15.30 Uhr, Erzähl-Café,
Frauenstraße 2

**Einbruchschutz wirkt – Wie Sie Ihr
Zuhause sinnvoll schützen.**
Polizeipräsidium Heilbronn –
Referat Prävention
19 Uhr, Technologie- und
Gründerzentrum, Am Wört 1

**Konzert „ABBA - Unforgettable“ -
Termin verschoben auf
Donnerstag, 22. April 2027**
Unforgettable Shows
20 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SAMSTAG, 31. OKTOBER

**HALLOWEEN-Party
„THE LAST DATE“**
Kellergeister
19 Uhr, Schlosskeller, Schlossplatz

MITTWOCH, 4. NOVEMBER

Kostenlose Energieberatung
Stadt Tauberbischofsheim in
Kooperation mit der Verbraucher-
zentrale Baden-Württemberg und der
Energieagentur Main-Tauber-Kreis
Anmeldung erforderlich unter
Telefon 09341 82-5813
14 bis 17 Uhr, Gästeraum Rathaus,
Marktplatz 8

**KreaKtiv-Treffen im Kunstwerk –
Mittwochstermine**

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
15.30 bis 17.30 Uhr, KunstWERK,
Eichstraße 5

FREITAG, 6. NOVEMBER

Kesselfleischessen des TV Dittigheim
TV 1937 Dittigheim e. V.
18 bis 23 Uhr, Turnhalle TV Dittigheim,
Kastanienallee 1, Dittigheim

SAMSTAG, 7. NOVEMBER

**Werde zum KI-Detektiv: „KI-generierte
Bilder, Videos und Stimmen“**
aim - Akademie für Innovative
Bildung und Management
Anmeldung erforderlich!
10.30 bis 16 Uhr, aim, Marktplatz 9/10

80er/90er-Party in Hochhausen

Carsten C. Sommer
Eintritt ab 18 Jahre!
20 bis 3 Uhr, Konradsaal,
Pfarrgasse 1, Hochhausen

SONNTAG, 8. NOVEMBER

Schlosskonzert 1 „con:trust“
Info Seite 20

MITTWOCH, 11. NOVEMBER

Sankt-Martins-Umzug Dittigheim
Info Seite 24

Sankt-Martins-Umzug Dittwar
Info Seite 24

Martinsumzug Dienstadt
Info Seite 24

Martinsumzug Distelhausen
Info Seite 24

FREITAG, 13. NOVEMBER

**Sankt-Martins-Umzug
Tauberbischofsheim**
Info Seite 24

Sankt-Martins-Umzug Impfingen
Info Seite 24

FREITAG, 13. BIS**SONNTAG, 15. NOVEMBER**

**Workshop „Frauen-Auszeit –
freileben“**

Anmeldung erforderlich:
frauenauszeit@gmail.com
Hotel Das Bischof****,
Stammbergweg 1

SAMSTAG, 14. NOVEMBER

**Kinder-Uni: Gibt es Pflaster
für die Seele?**

Städtische Mediothek
10.30 Uhr, Technologie-
und Gründerzentrum

„SONGS & more“ in Dittigheim

Singkreis Dittigheim 1986 e. V.
19 bis 24 Uhr, Turnhalle TV Dittigheim,
Kastanienallee 1, Dittigheim

SONNTAG, 15. NOVEMBER

**Geführte Dahlgedächtnis-
wanderung (8 km)**

Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse
und in den Aushängekästen in der
Fußgängerzone

Familienkonzert „Himmel & Erde“

Katholische Kirchengemeinde
Tauberbischofsheim – musikkirche
16 bis 17 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

**Gedenkfeierlichkeit zum
Volkstrauertag am Kriegerdenkmal**
Info Seite 1

MONTAG, 16. NOVEMBER

**Kabarett: Werner Koczwara
„Mein Schaden hat kein Gehirn
genommen“**
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
20 bis 22 Uhr, Engelsaal,
Blumenstraße 5

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

**KreaKtiv-Treffen im Kunstwerk –
Mittwochstermine**

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
15.30 bis 17.30 Uhr, KunstWERK,
Eichstraße 5

**FREITAG, 20. NOVEMBER BIS
SAMSTAG, 21. NOVEMBER**

**Scheunenzauber und Künstler-
Markt in Hof Steinbach**

Familie Winfried Eckert und Team
Freitag Glühweinparty
mit Live-Musik „Foxy Beat“
Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 12 Uhr, Eckerts
Partyscheune, Hof Steinbach 11

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER**Erzähl-Café:**

Basar mit Selbstgemachtem und
vorweihnachtlichem Beisammensein
ab 15 Uhr

Digitalisierungsberatung in Tauberbischofsheim

Von der Buchhaltungssoftware bis zum 3D-Drucker – die Digitalisierung schreitet auch im Handwerk voran. Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken informiert bei einem Sprechtag, welche Förderprogramme für die Umsetzung von Projekten infrage kommen.

Am Mittwoch, 28. Oktober, von 9 bis 16 Uhr haben Handwerksbetriebe die Gelegenheit, in Tauberbischofsheim eine Kurzberatung durch Christian Scholder in Anspruch zu nehmen. Er ist bei der Handwerkskammer als Berater für Innovation und Technologie tätig. Bei Bedarf können weitere Termine mit ihm für eine ausführliche Beratung vereinbart werden. Darüber hinaus kann er Betriebe bei

der Umsetzung von Projekten längerfristig begleiten.

Anmeldung und weitere Informationen

Die Beratung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Christian Scholder, Berater für Innovation und Technologie* der Handwerkskammer, Telefon 07131 791-2706, E-Mail: christian.scholder@btz-heilbronn.de und unter www.hwk-heilbronn.de/digitalisierungsberatung.

*Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages.

Weitere Pressemitteilungen gibt es hier:

www.hwk-heilbronn.de/pm

IHK-Sprechtage „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“

Sind Sie noch auf dem richtigen Weg? Wie können Sie noch weiterwachsen? Sie haben mit Problemen im Unternehmen zu kämpfen? Um diese und weitere Fragen geht es an diesem Sprechtag.

In Einzelgesprächen erörtert der IHK-Referent für Wirtschaftsförderung zusammen mit den Unternehmen die betriebliche Situation, gibt Tipps und zeigt mögliche Vorgehensweisen auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung INDIVIDUELL führt die IHK Heilbronn-Franken den Sprechtag monatlich durch. Der IHK-Sprechtag „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“ ist kostenfrei und wird digital durchgeführt.

Der nächste Termin findet am **10. November** statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: 07131 9677-174

Neues entdecken mit der VHS Mittleres Taubertal

Ob Sprache, Digitalisierung, Gesundheit, Kreativität oder Gesellschaft: Die Volkshochschule Mittleres Taubertal bietet ein vielseitiges Kursprogramm für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen.

Auf dem Programm stehen unter anderem Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch- und Integrationskurse sowie Angebote in Russisch, Ukrainisch und Koreanisch.

Auch digitale Themen spielen eine wichtige Rolle. Kurse zu Windows, Word, Outlook, iPhone, iPad und künstlicher Intelligenz machen fit für Alltag und Beruf.

Ergänzt wird das Angebot durch Gesundheits- und Bewegungs-

kurse, kreative Workshops, Vorträge, Exkursionen sowie spezielle Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und die Generation 50+.

Die Anmeldung erfolgt bequem über die jeweilige Kursseite auf www.vhs-mt.de. Dort finden sich Termine, Veranstaltungsorte, Gebühren, Kursnummern und Hinweise zu freien Plätzen. Für Beratung und organisatorische Fragen ist die VHS-Geschäftsstelle unter 09341 89680-0 oder per E-Mail an info@vhs-mt.de erreichbar.

Das vollständige Programm ist online unter www.vhs-mt.de abrufbar – für alle, die Lust auf neue Impulse, praktische Kenntnisse und ein bisschen frischen Bildungswind im Alltag oder für den Beruf haben.

IHK-Gründersprechtag für Existenzgründer im Haupt- und Nebenerwerb

Sie möchten Ihre Geschäftsidee im Haupterwerb oder Nebenerwerb verfolgen? Sie haben Fragen zum Thema Existenzgründung?

In Einzelgesprächen erörtern die IHK-Existenzgründungsberater Detailfragen zusammen mit dem Existenzgründer und zeigen die weitere Vorgehensweise auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung INDIVIDUELL führt die IHK Heilbronn-Franken den Gründersprechtag durch. Der IHK-Gründersprechtag ist kostenfrei und wird digital durchgeführt.

Der nächste Termin findet am **19. November** statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: 07131 9677-118



Virtuoser Auftakt der Schlosskonzerte

Die 39. Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte wird am **Sonntag, 8. November, um 17 Uhr** mit dem **Akkordeonduo con:trust** eröffnet. Die beiden 29 Jahre jungen Musiker, Marius Staible und Daniel Roth, haben bereits in ihrem Studium an der Musikhochschule in Weimar das Duo gegründet und brennen seitdem für ein Instrument, das aktuell zum Instrument des Jahres gekürt wurde und in den letzten Jahren einen aufsehenerregenden Siegeszug angetreten hat. Spätestens bei ihrem Fernsehauftritt bei „Supertalent“ haben sie mit der abschätzigen Vorstellung vom Akkordeon als „Quetschkommode“, das Dieter Bohlen ins Publikum warf, gründlich aufgeräumt. Auf Konzertreisen in ganz Europa, den USA und Kanada, bei renommierten Wettbewerben wie den Bachspielen in Leipzig oder dem Kunstfest in Weimar und zeitgemäß auf Social Media wie YouTube oder Instagram etablieren sie mit virtuellem Können und innovativer Vielseitigkeit dieses symphonische Zauberinstrument.

Vom barocken Concerto Antonio Vivaldis bis zum gegenwärtigen Werk des 1995 geborenen koreanisch-amerikanischen Komponisten Euna Joh, vom Jazz-Klassiker Take Five bis zum Schlager präsentiert das Programm in der Tauberbischofsheimer Stadthalle alles, was diese beiden Musiker und das Akkordeon zu bieten haben.



© Neda Navaee

Das nächste Konzert „**English Winter Tale**“ am **Sonntag, 1. Advent (29. November)**, wieder zur blauen Stunde um **17 Uhr**, wird ein Wintermärchen mit Harfe und Orchester. „Greensleeves“, die Inkarnation des englischen Volksliedes, durchzieht emotional und mit seinen melodischen Motiven den Abend, so in einer Fantasia von Ralph Vaughan-Williams und der St. Paul's Suite von Gustav Holst. Dazwischen bringen Highland Country Dances wie Strathspey und Quickstep des schottischen Komponisten Granville Bantock Bewegung in die Beine.

Wie bereits mehrmals bei den Tauberbischofsheimer Schlosskon-



© Nick Konstantin Otto

zerten erlebt das Publikum den besonderen Ideenreichtum und die Originalität des Stuttgarter Kammerorchesters. Dem herausragenden Renommee dieses Ensembles entsprechend bringt es mit **Margret Koell** einen ebenbürtigen Stargast mit. Sie gilt als eine der führenden Vertreterinnen der historischen Harfe. Weltweit tritt sie als Solistin, Kammermusikerin und Ensembleleiterin auf. Neben zahlreichen Rundfunkaufnahmen und Tourneen mit Musikerinnen wie Cecilia Bartoli oder Isabella Faust hat sie acht eigene CDs veröffentlicht. Einer ihrer künstlerischen Höhepunkte war das Eröffnungskonzert in der Elbphilharmonie Hamburg.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourismus-Information erhältlich.

Telefon 09341 803-1010,
E-Mail: tourismus@tauberbischofsheim.de

QR-Code scannen,
um weitere Infos
zu erhalten



© Wolfgang Schmidt

Spielzeiteröffnung in Tauberbischofsheim DIE HÖLLE AUF ERDEN

Weltuntergangskomödie von Maria Lazar

Die Welt kurz vor dem nächsten Weltkrieg. Der Völkerbund heillos zerstritten. „Hilf uns, Gott!“, wirbt eine Zeitungsannonce. Der schickt Petrus. Kann er die Welt retten? Ein aberwitziges Drama der 1930er Jahre zur Spielzeiteröffnung in Tauberbischofsheim. In der Stadthalle zeigt die Badische Landesbühne „Die Hölle auf Erden“ am **Montag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr**. Bereits um 19 Uhr gibt es für alle eine Einführung in die Produktion durch die Dramaturgie. Es ist der 760.839.000ste Jahrestag der Erschaffung der Welt.

Aber Gott will von den Menschen nichts mehr wissen. Denn die streiten ununterbrochen. Da erscheint eine Zeitungsannonce des Völkerbundes, in der ein neuer lieber Gott gesucht wird. Missmutig schickt Gott Petrus mit zwei Engeln nach Genf. Doch auch für göttliche Abgesandte ist es schwer – ohne Autorität, ohne gültigen Pass. Es beginnt ein buntes Verwechslungsspiel.

Die lange vergessene und verdrängte Wiener Schriftstellerin Maria Lazar (1895- 1948) hat *Die Hölle auf Erden* in den 1930er Jah-

ren geschrieben. Uraufgeführt wurde das 2022 wiederentdeckte Stück im September 2024. Eine Weltuntergangskomödie als Kasperletheater, bei dem uns gerade heute das Lachen im Halse stecken bleibt.

Mit: **Christian Baus, Martin Behlert, Laura Brettschneider, Tobias Gondolf, Madeline Hartig, Cornelia Heilmann, Thilo Langer, Michael Johannes Mayer, Nadine Pape**

Inszenierung:
Andreas von Studnitz

Bühne und Kostüm:
Marianne Hollenstein

Lichtdesign: **Tilo Schwarz**

Altersempfehlung: **ab 14 Jahren**

Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr

19 Uhr Einführung

Tauberbischofsheim, Stadthalle, Vitryallee 7

VVK:

**Schwarz auf Weiss
Buchhandlung**

**Hauptstr. 32,
Tauberbischofsheim**

**E-Mail:
schwarzaufweiss@tauber-
buch.de**

Tel. 09341 7768



© Manuel Wagner

Mitgliederausstellung: „Figur Natur“

Alle zwei Jahre stellen Mitglieder des Kunstvereins Tauberbischofsheim eine Ausstellung mit eigenen Arbeiten zusammen. Das Verbindende ist jeweils das Thema, das 2026 „Figur Natur“ heißt. Umgesetzt werden kann es so vielfältig, wie die Künstlerinnen und Künstler sind – von der Technik wie vom Stil und der Persönlichkeit. Alle Techniken sind zugelassen: Zeichnung, Malerei, Fotografie, Druckgrafik, Skulptur etc.

Der Eintritt ist frei.

Vernissage: **Sonntag,
29. November, 15 Uhr |**

Ausstellungsdauer:
29. November bis 20. Dezember

Öffnungszeiten:

samstags 10.30 bis 12.30 Uhr |

sonntags 14 bis 18 Uhr |

und nach Vereinbarung
(kvtbb@kv-tbb.de)



© Manuela Giordanelli-Schönleber

Werner Koczwarra, „Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!“ (Kabarett über Hirnforschung und Humor)

Am Montag, 16. November, 20 Uhr kommt Werner Koczwarra mit seinem Programm „Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!“ zum Kunstverein in den Engelsaal (hinter dem Rathaus), Blumenstr. 5 in Tauberbischofsheim.

Was weißt Du über dein Hirn? Sehr wenig! Was weiß dein Hirn über dich? Absolut alles!

Das ist der Ausgangspunkt von Werner Koczwaras neuem Programm: Kabarett über das Hirn, unser einerseits geniales und gleichzeitig komplett idiotisches Zentralorgan. Denn es lässt uns

Roboter zum Mars fliegen, aber währenddessen stehen wir im Keller rum und haben vergessen, weshalb wir dort hingegangen sind. Es führt in unserem Kopf die großartigsten Berechnungen durch, aber wir selbst rasseln durchs Mathe-Abitur!

So geht das nicht weiter. Die Evolution hat 300 Millionen Jahre gebraucht, um das Hirn zu entwickeln, doch wenn wir abends vor dem Fernseher hocken, kommen starke Zweifel, ob dieser Aufwand sich wirklich gelohnt hat.

Wagen wir also einmal einen komplett neuen Blick auf unser Hirn: warum begeistert es uns ständig für neue Diäten, und hinterher sind wir meistens dicker? Warum haben wir oft einen komplett entspannten Tag und nachts katastrophale Alpträume? Kann es sein, dass unser Hirn uns verarscht?

Wir müssen uns also dringend mit unserem Hirn beschäftigen. Große Teile von ihm sitzen noch frierend in der Steinzeithöhle und jetzt soll es plötzlich die Erderwärmung verhin-

dern. Das Hirn wird panisch, reagiert mit völlig sinnlosen Sachen wie Diesel-Fahrverboten, Freundschaft mit der AfD und die Frage ist: wie blöd kann unser Hirn noch werden?

Schauen wir uns das Hirn also einfach mal an. Werner Koczwarra tut es: Gründlich. Detailliert. Pointiert.

Ein spannendes, informatives und vor allem sehr komisches Programm mit anschaulichen Grafiken, die dafür sorgen, dass der Abend auch optisch nachhaltig bleibt. Kabarett, das nicht nur erheitert, sondern auch bereichert.

Ihr Hirn wird begeistert sein.

Karten können vorbestellt werden beim Friseursalon Baumann, Frankenpassage, in Tauberbischofsheim, Telefon 09341-2551 (montags geschlossen) oder per E-Mail bei kvttbb@kv-tbb.de. Einlass ist, bei freier Platzwahl, eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Informationen zu Veranstaltungen des Kunstvereins Tauberbischofsheim unter www.kv-tbb.de.



© Ingrid Hertfelder

Offenes Parkinson-Treffen in unserer Region für Erkrankte und Angehörige

Ein offenes Treffen für Parkinson-Erkrankte und Angehörige findet am **Sonntag, 8. November, um 14.30 Uhr** in den barrierefreien Räumlichkeiten der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Hauptstraße 43a, Tauberbischofsheim statt. Die Räume befinden sich im 2. Stock, ein Aufzug ist vorhanden. Jede Parkinson-Erkrankung verläuft unterschiedlich. Mit der Diagnose kommen viele Fragen, Ängste und Sorgen für alle Beteiligte. Wir sind eine freie und vereinsunabhängige Parkinson-Gruppe. Bei unseren Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und Informationen weitergegeben. Es wird großen Wert auf absolute Diskretion und den Schutz der Privatsphäre gelegt!

Es sind alle Betroffene und deren Angehörige herzlich willkommen.

Wir würden uns freuen.

Aus den Stadtteilen

Distelhausen

Gedenken zum Volkstrauertag

Am **Sonntag, 15. November**, findet im Anschluss an den **10.30 Uhr** Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages die Gedenkfeier am Kriegerehrenmal unter Mitwirkung der örtlichen Vereine sowie den Fahnenabordnungen statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Dittigheim

Kesselfleischessen des TV Dittigheim – Der Klassiker

Am **Freitag, 6. November**, dampfen vor der Turnhalle des TV Dittigheim wieder die Kessel. Dann ist es Zeit für das traditionelle Kesselfleisch- und Schlachtplattessen. Beginn ist um **18 Uhr** in der Turnhalle.

Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Donnerstag, 12. November**, findet um **19 Uhr** im Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.

> Fortsetzung von Seite 22

Die TOP werden im Schaukasten und in der Village-App veröffentlicht.

Konzert des Singkreis Dittigheim 1986 e. V.

„SONGS & more“, das jährliche Konzert des Singkreis Dittigheim 1986 e. V., geht am **14. November** in der Turnhalle in Dittigheim an den Start. Beginn ist um **19 Uhr**, Saalöffnung um 18 Uhr bei freiem Eintritt. Im 40. Jahr seines Bestehens bringen die Sängerinnen und Sänger des Singkreises wieder moderne Lieder aus ihrem Repertoire zu Gehör. Abwechselnd zu den Liedbeiträgen spielt die Gerlachsheimer Musikkapelle auf. Den zweiten Teil des Abends bestreitet DJ TOM. Für diverse Getränke und Snacks ist reichlich gesorgt.



Hochhausen

80er90er-Party im Konradsaal

Am **Samstag, 7. November** öffnet die legendäre 80er90er-Party in Hochhausen wieder ihre Pforten. Ab **20 Uhr** kann im Konrad-Saal (Pfarrgasse 1) zu den Hits der 80er- & 90er-Jahre ausgelassen getanzt werden. Eintritt für alle ab 18 – das 80er90er-Team freut sich auf euer Kommen.



Inthronisierung des neuen Prinzen der Hochhäuser Groasmückle

Die Inthronisierung der Fastnachtsgesellschaft „Hochhäuser Groasmückle“ und Eröffnung der Fastnachtscampagne 2026/2027 findet am **Samstag, 14. November**, statt. Der Prinz wird um **15.30 Uhr** im **Grünauer Hof** erwartet und mit Musik gebührend empfangen. Dort findet sodann die offizielle Inthronisierung mitsamt Schlüsselübergabe an die Tollität „Prinz Groasmuck XIII.“ statt. Da der Prinz in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt mit dem Zug anreisen kann, wird er direkt im Grünauer Hof in Empfang genommen. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Fastnachtsgesellschaft Hochhäuser Groasmückle freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Groasmückle fliech!

Elisabeth Epp wurde 90 Jahre alt

Ihren 90. Geburtstag feierte Elisabeth Epp am 27. September im Kreis ihrer drei Kinder, vier Enkel und fünf Urenkel.

Ortsvorsteher Hilmar Freundschiß gratulierte der Jubilarin im Namen der Stadt und Bürgermeisterin Anette Schmidt. Er überbrachte ihr, neben einer Orchidee, eine Urkunde des Ministerpräsidenten.



Zwei neue Ruhebänke laden zum Verweilen ein

Wer künftig auf den beliebten Spazier- und Wanderwegen rund um Hochhausen unterwegs ist, darf sich über zwei neue, einladende Rastmöglichkeiten freuen. Die hochwertigen Ruhebänke aus massivem Eichenholz stehen ab sofort für Wanderer, Spaziergänger und Naturgenießer bereit. Gefertigt wurden die robusten Sitzgelegenheiten in handwerklicher Eigenarbeit von Samuel Teller. Gemeinsam mit Bastian Farrenkopf stellte er eine der beiden Bänke am Geisweg auf. Von dort bietet sich ein herrlicher Panoramablick über das Taubertal – ein idealer Ort, um eine Pause einzulegen und die Landschaft zu genießen.

Die zweite Bank wurde auf Höhe des Sportplatzes oberhalb der Bahnlinie aufgestellt. Damit gibt es entlang der beliebten Wege zwei weitere Möglichkeiten, sich auszuruhen und den Blick in die Umgebung schweifen zu lassen. Ortsvorsteher Hilmar Freundschiß bedankt sich im Namen der gesamten Gemeinde herzlich bei Samuel Teller und Bastian Farrenkopf für ihr Engagement, die geleistete handwerkliche Arbeit und die damit verbundene Bereicherung für das Ortsbild und die Naherholung.



Das Bild zeigt von links nach rechts: Samuel Teller, Bastian Farrenkopf und Ortsvorsteher Hilmar Freundschiß

Impfingen

Stammtisch des Heimatvereins Impfingen e.V.

Der Stammtisch des Heimatvereins Impfingen findet wieder am **Donnerstag, 5. November, ab 18 Uhr** im kleinen Weinbaumuseum (Keller altes Schulhaus neben der Kirche) statt.

Vereinsmitglieder und Interessierte können sich in ungezwungener Atmosphäre über verschiedene Themen austauschen. Der Heimatverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmende.

Sankt-Martius-Umzüge

Samstag, 7. November

Dienstadt

Kath. Kirchengemeinde
Gottesdienst mit
anschließendem Laternenumzug
17.30 Uhr, Kath. St.-Jakobus-Kirche,
Unterdorf 9, Dienstadt

Mittwoch, 11. November

Distelhausen

Kath. Kindergarten
St. Josef Distelhausen
Gottesdienst mit anschließendem
Laternenumzug
17 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Markus,
Wolfgangstraße 2, Distelhausen

Dittigheim

Förderverein Kita
St. Maria Dittigheim
Gottesdienst mit
anschließendem Umzug
17 Uhr, Kath. Barockkirche St. Vitus,
Rathausplatz 2, Dittigheim

Dittwar

Kath. Kindergarten St. Elisabeth
Gottesdienst mit
anschließendem Laternenumzug
17 Uhr, Kath. St.-Laurentius-Kirche,
Laurentiusstraße 6, Dittwar



© pixabay

Freitag, 13. November

Impfingen

Kath. Kindergarten St. Theresia
Gottesdienst mit
anschließendem Umzug
17 Uhr, Kath. Pfarrkirche
St. Nikolaus, Kirchplatz 3,
Impfingen

Tauberbischofsheim

Kita St. Martin
Gottesdienst mit anschließendem
Umzug von der Kirche,
Martinsgasse, Fußgängerzone bis
Schlossplatz. Auf Spendenbasis
versorgt der Förderverein Martins-
kirche mit Würstchen, Glühwein,
Kinderpunsch und Martinsgänsen.
Bei schlechter Witterung entfällt
die Bewirtung auf dem Schloss-
platz und die Martinsgänse werden
bereits in der Kirche verteilt.
17 Uhr, Kath. Pfarrkirche St. Martin
und Schlossplatz

Anzeigen




LBS

Ihre Baufinanzierer!

Für Tauberbischofsheim und Umkreis
Telefon 09341 84-860
tauberbischofsheim@lbs-sued.de

Alexander Gärtner Bezirksleiter Daniel Alerbon Bezirksleiter



Bild: pixabay

**Bestattungshaus
Birgit Bartsch**

Für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim
www.bestattungshaus-bartsch.de
birgitbartsch@t-online.de



Bild: pixabay



Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de

